

Soeben erschien:

BEETHOVEN-FEIER

Gesänge und Instrumentalstücke von Ludwig van Beethoven

Für Schüler, Schulorchester und gemeinsamen Gesang herausgegeben und mit einer Reihe von Programmorschlägen für Beethoven-Feiern versehen von

Heinrich Martens

Prof. a. d. Staatl. Akademie f. Kirchen-
u. Schulmusik in Berlin-Charlottenburg

und

Dr. Richard Münnich

Studienrat an der Bertram-Realschule
in Berlin

AUSGABE A: 3 Chöre mit Orchester, 12 kurze, zu suitehafter Zusammenfassung geeignete Instrumentalsätze und 1 Lied. Preis RM 2.— ord. Partiepreise: 5 Expl. je RM 1.80, 10 Expl. je RM 1.60 ord.

AUSGABE B: 3 Chöre (Sängerpartitur mit Klavierauszug) und 1 Lied. Preis RM —.30. Partiepreise: 10 Expl. je RM —.25, 25 Expl. je RM —.20

Die Schulchöre und Schulorchester, die Orchester- und Kammermusikvereinigungen, ganz besonders auch die gemischten Chorvereine werden es als willkommene Ehrenpflicht begrüßen, am hundertjährigen Todestag des großen Meisters das erste Jahrhundert seiner Unsterblichkeit mitzufeiern. Die beinahe sprichwörtliche Schwierigkeit, echt Beethovensche Chorkompositionen zu finden, die den Stimmen der Chorsänger willkommen sind, ist von den als Praktiker der Chorleitung bekannten Herausgebern überwunden worden; hier werden endlich einmal Beethoven-Chöre geboten, die von jedem mittleren und kleineren Chore mit Erfolg und Freude studiert werden können, Beethoven-Chöre, die wert und geeignet sind, von den Chorvereinigungen als dauernder Besitz festgehalten zu werden, da sie jederzeit ihrer Wirkung sicher sind. Chören, denen ein Orchester als Begleitkörper zur Verfügung steht, sei die Ausgabe A, allen übrigen die Ausgabe B empfohlen. Als Chorstimmen dienen in jedem Fall die Sängerpartituren der Ausgabe B, die jedem einzelnen Chormitgliede eine willkommene Uebersicht über das ganze Werk ermöglichen.

②

In 3. Auflage erscheint demnächst:

WIEDERHOLUNGSBÜCHLEIN

für den Musikunterricht an den höheren Schulen

Im Einklang mit den preußischen Richtlinien von 1925 von

Heinrich Martens

Prof. a. d. Staatl. Akademie f. Kirchen-
u. Schulmusik in Berlin-Charlottenburg

und

Dr. Richard Münnich

Studienrat an der Bertram-Realschule
in Berlin

Inhalt: 1. Der Laut. 2. Noten- und Pausenwerte. 3. Tempo, Takt, Rhythmus. 4. Schlüssel und Stimmen. 5. Schritte und Sprünge. 6. Notenplätze. 7. Liedanfänge. 8. Drei- und Vierklänge, Kadenz. 9. Dur-Leitern und •Kadenz. 10. Leitereigen und leiterfremd. 11. Reine, große, kleine, übermäßige und verminderte Intervalle. 12. Moll-Leitern, Chromatik, Kirchentonarten. 13. Harmonisch-reine und gleichschwebend-temperierte Stimmung. 14. Mehrstimmung. 15. Die häufigsten Vortragszeichen. 16. Ton- und Stufensilben. 17. Die wichtigsten musikalischen Formbegriffe. 18. Musikgeschichtstabelle. 19. Die wichtigsten Musikinstrumente.

Preis 60 Pfennig.

Das „Wiederholungsbüchlein“ in seiner neuen Gestalt hat, wie die unerwartet schnelle Notwendigkeit der Neuauflage beweist, in kurzer Zeit einen großen Freundeskreis gefunden. Daraus geht hervor, daß es seinen Hauptzweck, die notwendigen theoretischen Wiederholungen dem häuslichen Studium zuzuschicken und die Musikstunde in der Schule dadurch zu entlasten, ebenso erfüllt wie den wichtigen Nebenzweck, Nachzügler, die von einer anderen Schule kommen, durch häusliche Beschäftigung mit dem Stoffe einen schnellen Anschluß an den Kenntnisstand ihrer neuen Mitschüler zu ermöglichen. Die Aenderungen der neuen 3. Auflage sind nicht eingreifend; der Tonstufenbegriff wurde durch den der Bewegungsvorstellung entsprechenderen Begriff des Tonschrittes ersetzt, die Beispiele der Liedanfänge (VII) wurden im Druck zusammengezogen und der gewonnene Raum zur Neueinfügung der Dreiklangreihe auf allen Stufen von Dur und Moll benutzt.

Das preußische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat die Einführung des Wiederholungsbüchleins genehmigt.

MORITZ SCHAUENBURG · VERLAGSBUCHHANDLUNG · LAHR IN BADEN

Auslieferung für Leipzig: Wilhelm Opetz, Leipzig, für Groß-Berlin u. Provinz Brandenburg: Elmeco-Verlag G. m. b. H., Berlin SW. 48, Besselstraße 3, für Oesterreich: Paul Sonnenfeld, Wien I, Fleischmarkt 18.